

Erfahrungsbericht

Erasmus+ Individual Staff-Training an der Université Ibn Zohr, Agadir, Marokko

28.1. bis 3.2.2018

von Kim André Vanselow (Informations- und Beratungszentrum der FAU)

Im Folgenden berichte ich über meinen Aufenthalt an der Université Ibn Zohr (UIZ), Agadir, Marokko, vom 28.1. bis 3.2.2018, im Rahmen des Erasmus+ Staff Exchange programme (Work Shadowing). Vorab möchte ich mich für die großartige Unterstützung durch das Referat für Internationale Angelegenheiten der FAU (v.a. Frau Bianca Köndgen) und das Centre de la Recherche Scientifique et de la Coopération der UIZ (v.a. Frau Doha Akerkedou) bedanken. Durch die zuverlässige Organisation und Kommunikation dieser beiden Stellen im Vorfeld des Aufenthalts verlief die Reise ohne größere Probleme.

Die Anreise erfolgte am Sonntag, den 28.1.2018 über Nürnberg und Frankfurt nach Marrakesch. Zu dieser Jahreszeit, außerhalb der touristischen Hauptsaison, ist Agadir deutlich schlechter und teurer angebunden als Marrakesch. Aufgrund der neuen Autobahn zwischen den beiden Städten ist der Landweg aber problemlos in drei Stunden zu überbrücken. Ein kleines logistisches Problem innerhalb von Agadir ist der tägliche Weg zu Universität. Die von mir besuchten Campusse der Faculté des Lettres et Sciences Humaines sowie der Faculté des Sciences befinden sich im Südosten der Stadt, die meisten Mittelklassehotels (so auch meines) allerdings im äußersten Nordwesten. Der öffentliche Nahverkehr ist katastrophal organisiert, so dass die Fahrt mit den öffentlichen Bussen nicht praktikabel ist. Eine Taxifahrt oder ein Mietwagen sind daher nötig um in 30-40 Minuten zum Universitätsgelände zu kommen.



Das Programm vor Ort begann am Montag, 29.1.2018, um 9:30 Uhr in der Faculté des Lettres et Sciences Humaines (entspricht der Philosophischen Fakultät). Zunächst empfing mich Frau Akerkedou und berichtete über Ihre Arbeit als Koordinatorin im Centre de la Recherche Scientifique et de la Coopération. Unter anderem besprachen wir Problempunkte des Erasmus-Austausch zwischen der UIZ und der FAU, um den Ablauf für zukünftige Studentenmobilitäten zu verbessern.

Anschließend bekam ich auf einem Rundgang über den Campus eine Einführung in die wichtigsten Institutionen der Fakultät.

Am Nachmittag wurde ein Treffen mit vier Studenten bzw. Doktoranden organisiert, die im März im Rahmen des Erasmusprogramms an die FAU kommen. Wir sprachen über organisatorische sowie inhaltliche Themen ihres Studiums und ich konnte durch meine Arbeit als Studienberater wichtige Hinweise für den Besuch von Lehrveranstaltungen liefern. Anschließend durfte ich eine Lehrveranstaltung am Institut für Geographie und danach die Archäologische Sammlung der Universität besuchen.



Für den folgenden Tag, Dienstag, 30.1.2018, stand der Besuch der Faculté des Sciences (entspricht der Naturwissenschaftlichen Fakultät) auf dem Programm. Zunächst besuchte ich das Institut für Biologie. Ich konnte mich mit Studierenden, Doktoranden und Post-Docs über Lehre und Forschung am Institut austauschen und die Laborübungsräume besichtigen. Anschließend empfing mich der Leiter der Fachgruppe Botanik, Prof. Fouad Msanda zu einem Gespräch über Lehre, Forschung und Ausstattungsproblemen am Institut. Als nächstes folgte eine Einführung und Besichtigung der Fakultätsbibliothek. Im Gegensatz zur FAU ist es den Studierenden nicht erlaubt die Bibliothek zu betreten (siehe Foto). Es ist ausschließlich die Online-Recherche und anschließende Bestellung möglich. Die Abholung der Bücher erfolgt dann an einem Schalter, studentische Arbeitsplätze gibt es nicht. Inhaltlich erschien mir die Bibliothek jedoch relativ gut ausgestattet. Am Nachmittag traf ich mich mit dem Leiter des Instituts für Geologie, Prof. Hassan Nachit sowie seiner Kollegin Nezha El



Kamali und seinem Kollegen Abdelkarim Ezaidi. Auch in diesem Gespräch ging es über die Schwerpunkte in Lehre und Forschung am Institut sowie über die Problematik der Sprachbarriere für Studentenaustausche zwischen Marokko und Deutschland.

Am Mittwoch, 31.1.2018, besuchte ich am Vormittag die Bibliothek und Kartothek der Faculté des Lettres et Sciences Humaines und bekam eine umfassende Einführung durch den Bibliothekar. Am Nachmittag kam es zu mehreren Treffen mit Kollegen der Fakultät, allen voran dem Leiter des Instituts für Geographie Prof. Abdelwahed Oumlil sowie seinen Kollegen Prof. Mohammed Lachab, Dr. Mohammed Lasri und Dr. Derkanoui Mokhles. Wieder besprachen wir Möglichkeiten der Kooperation und des Austauschs, aber auch Probleme in der Lehre und im Studium.

Für Donnerstag, den 1.2.2018, luden mich Dr. Mokhles und Dr. Lasri auf eine Rundfahrt in und um Agadir sowie in die Königsstadt Taroudannt ein. Zunächst erklärte Dr. Mokhles die Geschichte und Stadtentwicklung und sprach an geeigneten Exkursionspunkten Probleme an. Anschließend übernahm Dr. Lasri die Führung und stellte sein Spezialthema, die Hydrologie, näher vor. Ich erfuhr von Wasserspeichermaßnahmen, Hochwasserschutz und Bewässerungslandwirtschaft im Souss Tal.

Am Freitag, den 2.2.2018, besuchte ich zusammen mit dem Doktoranden Nouridine Chnigli die Silberstadt Tiznit. Am Nachmittag wurde mir ein Studentenprojekt zur Archäologie in Agadir vorgestellt. Wir besichtigten die Ausgrabungsstätte von Agadir Afella und diskutierten die Form der Lehrveranstaltung, die bisherigen Ergebnisse und die administrativen und finanziellen Schwierigkeiten mit dem Projekt.

Am Samstag, 3.2.2018, ging es dann am frühen Morgen zurück nach Marrakesch und über München zurück nach Nürnberg.

Insgesamt konnte ich mir während der Reise einen sehr guten Eindruck von der Universität, ihrer Lehre und Forschung machen. Ich konnte viele Verantwortliche aus Lehre und Studium persönlich sprechen und näher kennen lernen. Mit den Informationen, die ich sammeln konnte, hoffe ich zu einer Verbesserung des Austausches zwischen der FAU und der UIZ beitragen zu können. Aber auch für meine Arbeit und mich persönlich verbuche ich diese Reise als einen Erfolg. Ich konnte während dieser Woche mein Französisch sehr gut in Erinnerung rufen und weiter verbessern sowie meine Kenntnisse in Sachen interkulturelle Kompetenz deutlich erweitern.

Für Informationen zum Austausch mit Marokko und der UIZ stehe ich jederzeit gern zur Verfügung (kim.vanselow@fau.de).

Kim Vanselow